

Ferienhaus **IRRELER MÜHLE**

Unsere Wanderempfehlungen

Rundwanderungen ab der Irreler Mühle



Tour 1

**Irreler Mühle - Wasserhecken –
Irrel – Guselt – Irreler Mühle**

Streckenlänge: 4,6 km



Überqueren Sie die **Nims** auf der **Wanderbrücke an der Irreler Mühle** und folgen Sie dem Weg links entlang des Baches.

Bald sehen Sie links das **alte Wehr** der Mühle und die Schleuse, von der aus das Wasser in den Mühlgraben geleitet wurde. Vorbei am **Reiterhof Lunkes**, wo Sie vielleicht Springpferden beim Training zusehen können, geht es über einen kleinen Steg über den Lambbach und weiter hoch in den Wald. Auf den Kalkstein-Hangterrassen rechter Hand sind im Frühsommer zahlreiche wilde Orchideenarten zu finden. (Bitte Vorsicht: die seltenen Pflanzen sind oft erst auf den zweiten Blick zu sehen. Verlassen Sie die schmalen Trampelpfade durch die Wiesen nicht und schauen Sie genau hin.)

Durch einen wunderschönen lichten Wald, der heute die einst landwirtschaftlich genutzten Terrassen bedeckt, führt der Weg immer am Bach entlang auf und ab, vorbei an einer im Wald versteckten Wochenendhaussiedlung und schließlich auf das Gelände des **Campingplatzes „Nimseck“**. Dort folgen Sie der asphaltierten Straße vorbei an der Camping-Gaststätte und dem Empfangsgebäude hinunter zur Nimsbrücke und weiter Richtung **Irrel**. Nachdem Sie ein Stück parallel zur E42 gegangen sind, wandern Sie ab dem Ortseingang die **Niederweiser Straße** entlang hinunter ins Zentrum. Der ehemalige Friedhof hinter der Mauer auf der rechten Seite ist heute eine Parkanlage.

Überqueren Sie den Kreisverkehr und gehen weiter geradeaus die **Hauptstraße** hinunter. Die moderne **Pfarrkirche St. Ambrosius** auf der rechten Seite mit dem freistehenden Turm wurde 1962 fertiggestellt. Ein Stück weiter unten ist auf der linken Seite, etwas von der Straße zurückliegend, noch der **Glockenturm der alten Kirche von 1510** zu besichtigen – das älteste Baudenkmal Irrels. Hier in der Talsenke, zwischen dem alten Kirchturm und der Prüm, liegt der älteste Teil des Dorfes, das um das Jahr 700 erstmals in einer Urkunde erwähnt wurde. Irrel hat heute etwa 1500 Einwohner. Der Ort entstand aus einem typischen Straßendorf, dessen Häuser sich entlang der alten Wegverbindung von Echternach nach

Bitburg nahe der Prümbrücke gruppierten. Sein Name leitet sich von dem Baum „Erle“ her, der auch heute noch vielfach an den Ufern der Prüm wächst.

Kurz hinter dem Glockenturm biegen Sie links ab in die **Büchelstraße**, durch die der Prümatal-Radweg Richtung Menningen/Minden verläuft, und folgen ihr bergauf bis zum nächsten Abzweig. Dort halten Sie sich rechts, gehen vorbei am **Campingplatz „Südeifel“** und bleiben auf dem asphaltierten Radweg, der Sie an der Prüm entlang durch **„Guselt“ (Weg Nr. 23)** führt. Nach einem knappen Kilometer erreichen Sie die Mündung der Nims in die Prüm - rechts hinter der großen Wiese, auf der oft Schafe weiden. Unter der alten Bahnbrücke und der Straßenbrücke hindurch gelangen Sie wieder zur **Irreler Mühle**.

